

Laura wacht wie gerädert auf, einen Moment muss sie überlegen wo sie war, doch schnell erkennt sie die Umgebung, die fast schon ihr Zuhause geworden ist. Aber was war eigentlich los, irgendwie fehlte da>

Laura | ein großes Stück Erinnerung. Sie setzt sich erstmal auf und richtet ihr Kleid, dann reibt sich die Augen und streckt sich etwas, gefolgt von einem Rundumblick durch den Garten

Lord Sceda | Unweit des Pavillons sass, an einen Baum gelehnt, Sceda. Wie üblich hatten er und der Kleine ein Wettrennen hierher veranstaltet, und für einmal war er der Sieger geblieben. Immer noch|

Lord Sceda | leicht erschöpft wird gekeucht, während auf den Kleinen gewartet wird. Dass er hier nicht alleine war, bemerkte der Magier nicht...

Laura sieht bei ihrem raschen Umblick nur ein Pärchen und eine einzelne Person, nunja wohl keiner der sie hier jetzt stören würde. Sie steht von der Bank auf, auf der sie scheinbar die Nacht verbracht >

Laura | hat. Da meldet sich ihr Kopf, den sie mit einer raschen Handbewegung scheinbar zu stützen versucht "Ah, aua...mein Kopf" sie kneift die Augen zusammen und setzt sich doch wieder hin, was zu >

Laura | ihrem Schreck mit einem lauten knarzen des Holzpavillons quittiert wird.

Lord Sceda | hebt kurz den Kopf als er das Knarren vernimmt. War da jemand im Pavillon? Hmm... Während der Gedanke als Unsinn und Einbildung abgetan wird tappst auch schon der Kleine in den Garten, direkt|

Lord Sceda | auf den Pavillon zu. Sein Herrchen wäre ja ohnehin noch nicht da, also konnte er sich ruhig ein wenig dort hinein auf eine Bank legen...

Laura reibt sich über die Schläfen und lässt die Augen geschlossen. "Was war das...ohh..." wenn sie sich nur erinnern könnte was passiert ist.

Lord Sceda | In der Zwischenzeit war das Katerchen auch schon beim Pavillon angekommen und hüpfte munter die drei Stufen hoch. Kurz verschrack es, als es das Mädchen entdeckte, hatte es doch nicht damit|

Lord Sceda | gerechnet, dass hier jemand sein würde. Doch als das Mädchen erkannt wird, wird es mit einem herzhaften Meow begrüsst.

Laura öffnet wieder die Augen und schaut fast wie selbstverständlich in Richtung der Stufen, ein leichtes Lächeln zeichnet sich auf ihren Lippen ab "Oh du wieder. Hallo Kleiner!"

Lord Sceda | Schon steuert der Kleine in Richtung von Lauras Beine, um sich an selbige zu schmiegen. Er mochte das Mädchen, das war immer so nett zu ihm...

Laura streckt eine Hand nach unten aus um dem Kater über sein Fell zu streicheln "Dir gefällt es hier wohl auch?" das Dröhnen ihres Kopfes ist schon fast wieder vergessen

Lord Sceda | Oh ja, dem Katerchen gefiel es hier, und vor allem gefiel es ihm, gestreichelt zu werden, was mit einem feinen Schnurren auch sogleich belegt wurde. Sein Herrchen indess hatte nun Stimmen|

Lord Sceda | aus dem Pavillon gehört, oder viel mehr, eine bestimmte Stimme. Laura... wird im Flüsterton die Vermutung ausgesprochen.

Laura streichelt den Kleinen weiter "Na wo hast du denn dein Herrchen gelassen? Der sucht dich bestimmt schonwieder."

Lord Sceda | Nein, diesesmal brauchte das Herrchen nicht zu suchen, war er doch in Hörweite zum Pavillon. Ob er sich gleich zeigen sollte? Oder würde Laura vielleicht sich so verhalten wie er es manchmal tat|

Lord Sceda | uns sich dem Kleinen anvertrauen? Er war in einer guten Position um zu lauschen... Vielleicht könnte er ja tatsächlich ein wenig über das Mädchen auf diesem Weg herausfinden...

Laura hebt das Katerchen dann hoch in ihre Schoß "Aber solange bleibst du bei mir, oder?" und streichelt ihm weiter übers Fell

Lord Sceda | Miau! Klar würde er bei ihr bleiben, schliesslich streichelte sie ihn ja, und auf ihrem Schoß war es auch durchaus bequem...

Laura summt leise vor sich hin, sie schaut aus dem Pavillon heraus während sie den kleinen streichelt. Ob sein Herrchen wohl bald kommen würde, oder noch länger braucht?

Lord Sceda | erhob sich nun. Er hatte sie summen gehört, wohl ein Zeichen dafür, dass sie heute nicht dem Katerchen von ihren Problemen berichten würde. Nun gut, dann würde er sich halt langsam mal zum|

Lord Sceda | Pavillon begeben, vielleicht würde sie ja diesesmal nicht gleich wegrennen...

Laura schaut wieder zu dem Kater und kraut ihn nun hinter den Ohren "Du lässt dir das ja mal wieder gefallen, Kleiner"

Lord Sceda | stand nun bei den Stufen. Kurz wird inne gehalten, ehe er an einen der Stützpfeiler klopfte. Wie sie wohl diesesmal reagieren würde...

Laura schaut auf, ohne das Lächeln aus ihrem Gesicht gleiten zu lassen, gewohnt leise aber beschwingt grüßt sie "Hallo!" und wendet den Blick dann wieder auf das Katerchen. In der selben Sekunde >

Laura | bemerkt sie, was sie da eben getan hatte. Warum? Aber eigentlich war sie stolz auf sich selbst und wich auch deshalb nicht in die Verteidigung zurück, sondern schaut gleich wieder hoch >

Laura lächelt nun etwas verlegen "Ähm Hallo, du suchst wohl deinen Kater?" immernoch etwas über sich selbst überrascht

Lord Sceda | stand das Erstaunen ins Gesicht geschrieben. Keine Abwehrhaltung? Kein Fluchtversuch? Damit hätte er nun am wenigsten gerechnet... Infolgedessen war es auch nicht sonderbar, dass es nun er war|

Lord Sceda | der ins Stottern geriet: Ähm, h..h..allo... Das Katerchen indess blickte nun sein Herrchen mit schiefgelegtem Köpfchen an. Wieso war sein Herrchen nun so durcheinander?

Laura schaut etwas fragend "Er gehört doch zu dir, oder?" und streichelt den Kater dabei weiter

Lord Sceda | schien sich nun wieder ein wenig gefasst zu haben, zumindest stotterte er nicht mehr... Erm ja, der gehört zu mir... Kurz deutet er mit einem Nicken auf die Bank auf der ihr entgegengesetzten|

Lord Sceda | Seite des Pavillons. Stört es dich... wenn ich mich hierhin setze?

Laura zögert kurz und schüttelt dann den Kopf "Nein, natürlich nicht, setzt dich nur"

Lord Sceada setzt sich auf die Bank, ehe er kurz auf den Kater deutet. Er scheint dich immernoch zu mögen, hmm?

Laura zuckt etwas mit den Schultern "Scheinbar ja." sie scheint dann intensiv nachzudenken ohne auf die Lösung ihrer Frage zu kommen "Wie war dein Name nochmal, ich weiß du hast ihn mir schonmal>

Laura | gesagt, aber irgendwie hab ich das wohl vergessen"

Lord Sceada lächelt kurz. Er hatte zwar durchaus versucht, ihr seinen Namen zu nennen, aber da sie jedes Mal wegrannte war er nie dazu gekommen... Man nennt mich Sceada.

Laura nickt knapp "Sceada, mhm...ich heiße Laura." sie weiß sonst nicht so recht was sie sagen soll

Lord Sceada nickte bloss stumm, wusste er ja schon seit geraumer Zeit, wie sie hieß. Kurz wird nachgedacht, ehe er zu sprechen beginnt: Der Kleine ist ein guter Zuhörer, nicht?

Laura steigt die Röte ins Gesicht...aber eigentlich konnte er das ja garnicht wissen "Ähm, ja das ist er wirklich. Und sehr kuschelbedürftig"

Lord Sceada bemerkt zwar das feine Rot in ihrem Antlitz, geht aber darauf nicht ein. Stattdessen lacht er kurz, ehe er meint: Oh ja, kuschelbedürftig ist er, ein echter Schmusekater eben. Dass der Kleine|

Lord Sceada | sich allerdings nur bei einsamen Menschen so verhielt... Das verschweigt er wohl besser...

Laura schaut den Kleinen in ihrem Schoß an "Und ein schöner auch, sein Fell ist auch so kuschelig" was genau hat sie eigentlich dazu gebracht diesem Menschen nicht zu misstrauen?

Lord Sceada nickt. Und verspielt ist er obendrein auch noch. Nun, er ist halt eben noch jung... Das merkt man schon an seiner mangelnden Geduld...

Laura muss leicht schmunzeln "Mit mir hatte er bis jetzt immer Geduld" hat er ihr doch schon oft zugehört

Lord Sceada : Du hast ihn wohl auch noch nie erlebt wenn er hungrig war... Aber Recht hatte sie eigentlich ja. Er war ein sehr geduldiger Zuhörer...

Laura nickt leicht "Das stimmt" dann schaut er den Kleinen an "Na, willst du garnicht zu deinem Herrchen?"

Lord Sceada | Nun wurde Laura vom Katerchen mit dem schiefgelegten Köpfchen betrachtet. Wieso sollte er zu Sceada rüber gehen? Er würde nachher noch lange genug bei ihm sein, also wieso jetzt nicht bei|

Lord Sceada | ihr bleiben?

Laura zuckt nur schmunzelnd mit den Schultern "Dann eben nicht" und streichelt ihn weiter übers Fell

Lord Sceada beobachtete den Kleinen ein wenig, ehe er wieder Laura ansah. Laura, darf ich dich was fragen?

Laura schaut wieder auf und schaut etwas verunsichert, sagt dann jedoch "Ja...frag nur"

Lord Sceada : Wo schläfst du des Nachts? Ich meine, hast du einen Ort, wo du dich in Ruhe zur Nacht betten kannst?

Laura denkt kurz nach und sagt dann nach noch einem kurzen Zögern "Ja!" und merkt schon gleich darauf, dass sie Antwort wohl etwas zu kurz kam.

Lord Sceada nickt sachte. Gut... Es wäre nicht klug, im Freien zu nächtigen... Es gibt einfach zu viele Wesen hier, die unlautere Absichten hegen...

Laura schluckt kurz und meint dann "Ja...ich, äh weiß schon" Mut machte ihr das jetzt nicht gerade...aber bisher hatte sie noch keine Probleme hier...

Lord Sceada kramte kurz in einer Tasche seiner Robe, ehe er einen kleinen Schlüssel hervorholte. Falls du mal einen sicheren Ort brauchst... meint er ruhig, während er ihr den Schlüssel zuwirft.

Lord Sceada verlässt kurz darauf, begleitet von seinem Katerchen den Pavillon wieder, dabei fein lächelnd. Scheinbar hatte das Mädchen in punkto Vertrauen gegenüber Anderen grosse Fortschritte gemacht...